

Schüler*innenvertretung an der BS08

Die BS08 ist basisdemokratisch organisiert und wir leben und arbeiten mit allen Beteiligten auf Augenhöhe. Daher ermöglichen wir unseren Schüler*innen aktiv am Schulgeschehen zu partizipieren.

Alle Schüler*innen wählen in geheimer Wahl zwei gleichberechtigte Klassensprecher*innen. Diese sind automatisch Mitglieder der so genannten Klassenkonferenz. Dies ist das Gremium, das bei Streitigkeiten innerhalb einer Klasse tagt und aus dem /der Klassenlehrer*in, den Fachlehrer*innen und den Klassensprecher*innen besteht. Weiterhin haben die Klassensprecher*innen die Möglichkeit bei den Notenkonferenzen anwesend zu sein. Dort haben sie allerdings kein Mitbestimmungsrecht.

Alle Klassensprecher*innen bilden den so genannten Schüler*innenrat. Dies ist das höchste Entscheidungsgremium der Schüler*innenschaft an einer Schule. Hier werden die Vertreter*innen für die Schulkonferenz und den Schulvorstand gewählt. Er kann im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbstgestellte Aufgaben in eigener Verantwortung wahrnehmen. Dem Schüler*innenrat ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben:

1. Vor Beschlüssen der Schulkonferenz oder des Schulvorstandes, die von grundsätzlicher Bedeutung sind, oder
2. zu Fragen der Unterrichtsgestaltung und der Leistungsbeurteilung in der Schule.

Der Schüler*innenrat kann jährlich aus den stimmberechtigten Mitgliedern der Lehrerkonferenz für die Dauer des Schuljahres bis zu zwei Verbindungslehrer*innen wählen, die die Verbindung zwischen Schülerrat, Lehrerkonferenz und Schulleitung fördern sollen.

Die Mitgliedschaft im Schülerrat endet vorzeitig, sobald die Schüler*innen aus der Klasse, der Schulstufe oder der Schule ausscheiden, für die sie gewählt wurden.

Es finden regelmäßige Treffen des Schüler*innenrates statt.

An unserer Schule ist der Unterricht größtenteils als Blockunterricht organisiert. Das bedeutet, dass sowohl Vollzeitschüler*innen als auch Teilzeitschüler*innen an der Schule sind. Der Blockunterricht wird im Wechsel zwischen den Ausbildungsjahren abgehalten. Daher wählt der jeweilige Schüler*innenrat eines Jahrgangs zu Beginn jedes Schuljahres die so genannten Stufensprecher*innen. Diese vertreten dann die Interessen eines Jahrgangs. Somit haben wir immer – je nach Blocklage – unterschiedliche Stufensprecher*innen vor Ort, die dann die Schüler*inneninteressen vertreten.

Die Stufensprecher*innen vertreten die Beschlüsse des Schüler*innenrates und somit die Interessen der gesamten Schülerschaft gegenüber der Lehrerkonferenz, der Schulleitung und dem Schulvorstand. Als Schulsprecher*innen hat man ähnlich wie beim Betriebsrat ein Anhörungs- bzw. Rederecht und kann Vorschläge bzw. Anträge einreichen.

Eine weitere Besonderheit unserer Schule ist die Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

In diesem Rahmen gibt es die so genannte „Selbstverpflichtung“ jährlich eine Schulaktion durchzuführen, um dem Status im Netzwerk gerecht zu bleiben. Der Schüler*innenrat war und ist automatisch bei der Planung, Gestaltung und Durchführung dieser Aktion beteiligt.

Wie schon erwähnt wird der Schüler*innenrat von den Verbindungslehrer*innen unterstützt. Sie stehen dem Schüler*innen bei der Vorbereitung und Durchführung von Schüler*innenratssitzungen beratend und unterstützend zur Seite. Der / die Verbindungslehrer*in stellen das Bindeglied zwischen Schülerschaft, dem Lehrer*innenkollegium sowie der Schulleitung dar.

Weitere Aufgaben der Stufensprecher*innen waren in der Vergangenheit die Organisation von Schulveranstaltungen, wie des jährlichen Fußball- oder Völkerballturniers an der BS08. Hierdurch soll der Kontakt von

Schüler*innen der unterschiedlichen Schulformen und Klassen hergestellt und verbessert werden.